

Zürich/Basel, 16. November 2025

Medienmitteilung

«Die Holländerinnen» (Carl Hanser Verlag) von Dorothee Elmiger wird mit dem diesjährigen Schweizer Buchpreis ausgezeichnet.

In der Begründung der Jury heisst es: «Dorothee Elmiger setzt uns im undurchdringlichen Dschungel aus. Eine Theatergruppe folgt den Spuren zweier verschwundener Holländerinnen. Mit dabei eine Schriftstellerin, die alles protokollieren soll. Im Dickicht des Urwalds und in der bedrohlichen Nacht erzählen sie sich Geschichten gegen die Angst. In ihrem konsequent komponierten Roman umkreist Dorothee Elmiger Gewalt in unterschiedlichen Formen und macht Desorientierung körperlich erfahrbar – ein Gefühl, das für unsere Gegenwart steht. «Die Holländerinnen» ist ein sinnlicher und beweglicher Text, der uns in einen Leserausch versetzt. Ausgehend von der Unmöglichkeit des Erzählens gelingt der Buchpreisträgerin das paradoxe Kunststück, das Erzählen auf eine neue Ebene zu heben.»

Das Preisgeld für Dorothee Elmiger beträgt 30'000 Franken, für die weiteren Nominierten je 3'000 Franken. Die öffentliche Preisverleihung wurde von über 500 Personen live im Theater Basel verfolgt. Eingereicht waren 94 Titel aus 50 Verlagen.

Die weiteren Nominierten waren:

Nelio Biedermann «Lázár» (Rowohlt Berlin Verlag)

Meral Kureysli «Im Meer waren wir nie» (Limmat Verlag)

Jonas Lüscher «Verzauberte Vorbestimmung» (Carl Hanser Verlag)

Melara Mvondo «Grossmütter» (Transit Verlag)

Teilnahmeberechtigt für den Schweizer Buchpreis 2025 waren deutschsprachige literarische und essayistische Werke von in der Schweiz lebenden oder Schweizer Autor:innen, die zwischen Oktober 2024 und September 2025 erschienen sind.

Der Schweizer Buchpreis wurde 2008 vom Verein LiteraturBasel und dem Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband (SBVV) initiiert. Ziel ist es, die öffentliche Diskussion über Bücher von deutschsprachigen Schweizer Autor:innen anzuregen und mit der aktiven Werbung im Buchhandel sowie mit einer Lesetour durch die Schweiz und Nachbarländer dazu beizutragen, dass diese stärker wahrgenommen, gelesen und gekauft werden. Inzwischen hat sich der Schweizer Buchpreis als eine der bedeutendsten literarischen Auszeichnungen der Deutschschweiz etabliert und geniesst über die Landesgrenzen hinaus Beachtung. Der Schweizer Buchpreis wurde dieses Jahr zum achtzehnten Mal vergeben.



Die Mitglieder der Jury des Schweizer Buchpreises 2025 sind:

Tim Felchlin (Literaturredaktor und Kulturjournalist für SRF und Radio Ö1, neu)

Martina Läubli (Kulturjournalistin «NZZ am Sonntag» und Leiterin «Bücher am Sonntag», neu)

Simone Nuber (Master of Science und Inhaberin der libreria poesia clozza Scuol, neu)

Isabelle Vonlanthen (Stellvertretende Leiterin Literaturhaus Zürich)

Manuela Waeber (Freie Lektorin, Bibliothekarin und Partnerin bei Frieda KulturBeratung)

Die Sponsor:innen und Partner:innen

Der Schweizer Buchpreis wird unterstützt vom Goldsponsor, dem Buchhandelsunternehmen Orell Füssli Thalia AG, dem Schweizer Bücherbon als Silbersponsor, der Forlen Stiftung, sowie 25 Partnerbuchhandlungen und Bibliotheken. Die Lesetour der Nominierten wird unterstützt von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.

Für Fragen und weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Isabelle Vonlanthen, Jurysprecherin: +41 (0) 79 549 74 82

Katrin Eckert, Geschäftsführerin LiteraturBasel, Co-Geschäftsleiterin SBP: +41 (0) 78 892 36 47

Tanja Messerli, SBVV-Geschäftsführerin, Co-Geschäftsleiterin SBP: +41 (0) 79 628 22 41